

Ergeht per E-Mail

Graz, am 10. Juli 2014
EW - 65 - TR/SI

R U N D S C H R E I B E N 31 - A

Sehr geehrtes Mitglied!

Elektrizitäts-Energielenkungsdaten-Verordnung 2014 (E-EnLD-VO 2014)

E-Control Austria hat die Elektrizitäts-Energielenkungsdaten-Verordnung überarbeitet und im Bundesgesetzblatt mit der Nummer BGBl. II Nr. 152/2014 am 18. Juni 2014 verlautbart. **Die neue E-EnLD-VO 2014 ist am 1. Juli 2014 in Kraft getreten.**

Nachfolgen dürfen wir Sie über die Inhalte informieren:

Wir halten grundsätzlich fest, dass wir im Begutachtungsverfahren darauf gedrängt haben die Datenmeldungen einzuschränken bzw. zu vereinfachen. In einigen Punkten ist uns dies auch gelungen.

§ 1 Begriffsbestimmungen

Z 24 „öffentliche Erzeuger“: alle Erzeuger elektrischer Energie mit Ausnahme der Eigenerzeuger

Z 30 „unterlagertes Netz“: „jedes direkt ... an das Übertragungsnetz angeschlossene Netz“.

Damit fallen einige Datenmeldung für kleine und mittelgroße Unternehmen weg!

Absatz 2: bitte beachten Sie die „Komponenten der Verwendung/der Abgabe (Endverbrauchergruppen)“ im Sinne der Verordnung.

§ 2 Viertelstunde – Tageserhebungen

Treffen auf kleine und mittelgroße Unternehmen kaum zu.

§ 3 Viertelstunde – Monatserhebungen

NB melden Daten von Großverbrauchern (> 500.000 kWh pro Monat) und die Abgabe an unterlagerte Netzgebiete.

§ 5 Monatserhebungen

NB melden Daten gemäß § 5 Abs. 1 wobei NB mit einer Abgabe von weniger als 50 GWh im letzten Kalenderjahr die Monatswerte quartalsweise für das vergangene Halbjahr übermitteln (§ 5 Abs. 2).

Öffentliche Erzeuger melden Daten gemäß Abs. 3 sofern sie ein Kraftwerk mit einer EPL von zumindest 10 MW betreiben.

§ 6 Erhebungen zum 15. Oktober

NB melden Daten ihrer lastganggemessenen Endverbraucher mit gleicher Rechnungsadresse, die in Summe über alle Zählpunkte zumindest 6 GWh im Zeitraum 1.9. des Vorjahres – 31.8. des aktuellen Jahres aus dem Netz bezogen haben.

§ 7 Jahresherhebungen

Für kleine und mittelgroße NB gelten die Absätze 2 und 3; für Erzeuger die Absätze 4 und 5.

§ 15 Erhebung zum Monitoring der Versorgungssicherheit

Öffentliche Erzeuger melden gem. Abs 1 „in Planung und in Bau befindliche KW, Außerbetriebnahmen, Stilllegungen oder Konservierungen“ etc. bis spätestens 30. April zum Stichtag 15. April; sowie nach Absatz 5, sofern dies auf Sie zutrifft (Erbringung von Reserven für andere Regelzonen - ist wohl eher die Ausnahme).

NB melden gemäß Abs. 3 Z 2. Auch hier besteht die Möglichkeit für NB mit einer Abgabe von weniger als 50 GWh im letzten Kalenderjahr die Daten bis spätestens 20. Juli bzw. 20. Jänner für die jeweils vergangenen 6 Monate zu übermitteln. Weiters gilt Absatz 4.

§ 16 Ansprechpersonen und Krisenverantwortliche

Abs. 1: „Meldepflichtige Unternehmen haben jeweils spätestens bis zum 15. Oktober die für die Datenerfassung und -übermittlung verantwortlichen Personen anzuzeigen und deren Kontaktdaten zu melden. Scheiden die angezeigten Personen aus dem Unternehmen aus oder wird die Anzeige widerrufen, sind die nunmehr verantwortlichen Personen und deren Kontaktdaten unverzüglich anzuzeigen.“

§ 18 Melde- und Auskunftspflichten

NB und öffentliche Erzeuger sind meldepflichtig, wobei die Auskunftspflicht den Inhaber oder das nach außen vertretungsbefugte Organ des meldepflichtigen Unternehmens trifft.

§ 19 Datenformate

Alle Daten sind der E-Control in elektronischer Form zu übermitteln bzw. direkt auf einer von der E-Control eingerichteten elektronischen Eingabeplattform einzugeben. Die Formate bzw. die Eingabeplattform werden von der E-Control definiert und in elektronischer Form im Internet zur Verfügung gestellt.

§ 22 Inkrafttreten

Die Verordnung tritt mit 1. Juli 2014 in Kraft.

Für etwaige Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
VEREINIGUNG ÖSTERREICHISCHER ELEKTRIZITÄTSWERKE



Mag. Roland Tropper
Geschäftsführer

Anlagen:

E-EnLD-VO 2014

Erläuterungen zur E-EnLD-VO 2014